



Kurt Eisenkölbl, Kleine Zeitung, 3.1.1992

Die Zeichnung könnte durch schrittweises Abdecken der Verwandlung des Adlers besonders spannend zu bearbeiten sein.

A 13: Lösungen:

Claudia Schiffer und Ludwig van Beethoven (Deutsche)

A 14: Lösungen:

- 1 ... B ... Bruno Kreisky
- 2 ... H ... Joe Zawinul
- 3 ... F ... Margarete Schütte-Lihotzky
- 4 ... D ... Christine Nöstlinger

Hier finden Sie zu den vorgestellten Persönlichkeiten Kurzbiografien:

Bruno Kreisky

Der Politiker wurde 1911 in Wien geboren. 1938 emigrierte er aufgrund seiner jüdischen Herkunft und seines politischen Engagements nach Schweden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte er zurück. 1970 wurde er als Vorsitzender der Sozialistischen Partei Bundeskanzler und führte nachhaltige Reformen im Sozial-, Bildungs- und Rechtssystem durch. Berühmt wurde er mit dem Satz "Ein paar Milliarden Schulden mehr bereiten mir weniger schlaflose Nächte als ein paar hundert Arbeitslose" und aufgrund seines Einsatzes für die Lösung des Palästina-Konflikts. Er starb 1990 und ging als letzter großer österreichischer Staatsmann in die Geschichte ein.

Joe Zawinul

Er wuchs in Wien auf und war ein Schulfreund des späteren österreichischen Bundespräsidenten Thomas Klestil. Er studierte Klavier in Wien und ging 1958 in die USA, wo er unter anderem mit Miles Davis spielte. Er wurde zu einem einflussreichen Jazzmusiker und Keyboarder, der sich mit vielen Musikrichtungen beschäftigte, mit Rock, Swing, Gospel, R&B und afrikanischen Musiktraditionen. Im Jahr 2004 eröffnete er in Wien seinen eigenen Jazz- und Musikclub, das Birdland.

Links: www.laut.at/wortlaut/artists/z/zawinul_joe/

www.birdland.at

www.binkie.net/zawinul/

Margarete Schütte-Lihotzky

Sie wuchs in einem liberalen Elternhaus auf und wurde früh für soziale Probleme sensibilisiert. Mit dem Abschluss ihres Studiums 1919 wurde sie zur ersten Architektin Österreichs. Architekt war für sie stets die bauliche Umsetzung sozialer Anliegen. Sie konzipierte und realisierte in vielen Ländern der Welt (Russland, Japan, China, Kuba, Türkei u.a.) soziale Wohnbauten, Bauaufträge speziell für Frauen und Kinder (z.B. Kinderkrippen, Kindergärten, Klubs etc.). Sie suchte

dabei immer nach funktional und formal einfachen Lösungen.

1938 ging sie nach Istanbul ins Exil. Als sie sich 1941 als Mitglied einer Widerstandsbewegung in Wien aufhielt, wurde sie verhaftet und zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt, die Haft endete erst mit Kriegsende.

Zu ihrer großen Enttäuschung bekam sie - sie war Zeit ihres Lebens (aktive) Kommunistin - von der sozialistischen Stadtregierung Wiens nach 1945 kaum Aufträge, um am Wiederaufbau der Stadt mitzuwirken. Geehrt wurde sie in Österreich erst viel später (1980) mit dem Architekturpreis der Stadt Wien.

<http://www.hta-be.bfh.ch/~axx/klasse/fenitania/kueche/bioografie.html>

Fotoelement: Foto von Margarete Schütte-Lihotzky mit ihrem Kater Schurlli.

Christine Nöstlinger

Die Autorin wurde 1936 in Wien geboren. Ursprünglich wollte sie Malerin werden und studierte Gebrauchsgrafik an der Akademie für Angewandte Kunst. Anfangs schrieb sie für ihre beiden eigenen Kinder. 1970 erschien ihr erstes Kinderbuch, das sie auch selbst illustrierte. Mit ihrer ironischen, der kindlichen Ausdrucksweise angepassten Sprache, schuf sie ihren unverkennbaren Stil und wurde zu einer der erfolgreichsten und innovativsten österreichischen Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Das Geheimnis ihres Erfolges? „Ich habe gewisse Vermutungen darüber, was Kinder lesen wollen, und gewisse Vermutungen, was Kinder lesen sollten. Und dann habe ich noch das dringende Bedürfnis, mir gewisse Dinge von der Seele zu schreiben. Und die feste Überzeugung, dass Kinder beim Lesen gern lachen, die habe ich auch. Aus diesen vier Komponenten mische ich üblicherweise meine Bücher zusammen ...“

Zitiert nach:

<http://www.lyrikline.org/fr/AuthorDetails.aspx?authorId=c00&activeElement=biography>

Fotoelement: Mit dem Buch „Die feuerrote Friederike“ wurde die Autorin bekannt.